



Monatsspruch Mai 2010

Es ist aber der Glaube eine feste Zuversicht auf das, was man hofft, und ein Nichtzweifeln an dem, was man nicht sieht.

Hebr 11, 1

Monatsgebet für den Mai 2010

Pfarrer/-in

Wir machen nun unsere Herzen weit und bitten für die Kirche von Jesus Christus auf der ganzen Erde. Schwestern und Brüder sind wir - verbunden über Meere und Kontinente hinweg. Als Evangelisch-methodistische Kirche pflegen wir diese internationale Verbundenheit auf vielfältige Weise.

Liturg/-in

Unter dem Thema «...auf dass die Welt verändert wird» tagt die **Jährliche Konferenz Schweiz-Frankreich** vom 24. bis 26. Juni in Münsingen. Aufgenommen wird damit der zweite Teil des Missionsauftrages unserer Kirche. Am Samstag finden unter dem Motto «Einander fremd und nah – Christ sein mit Menschen aus aller Welt» Begegnungen statt: mit den «Fremden» in den eigenen Reihen und mit Bischof David Yemba aus der Demokratischen Republik Kongo. Am Sonntag, 27. Juni feiern wir den Ordinationsgottesdienst in Strassburg.

Fürbitten

Gütiger und treuer Gott!

Du hast uns einen gemeinsamen Auftrag gegeben, die Menschen in deine Nachfolge zu rufen, auf dass die Welt verändert wird.

Dafür danken wir Dir, o Gott.

Du gibst uns die Möglichkeit, Menschen aus verschiedenen Gemeinden der Evangelisch-methodistischen Kirche kennen und schätzen zu lernen. Du erweiterst unseren Horizont.

Dafür danken wir Dir, o Gott.

Wir sind nicht nur in unserer Sprache und Herkunft sehr unterschiedlich, sondern auch in den Formen unserer Frömmigkeit.

Wir bitten dich: Gib uns die Gelassenheit, einander in unserer Unterschiedlichkeit annehmen zu können.

Wir sind uns oft fremd, selbst wenn wir uns nahestehen. Das gilt ganz besonders auch im Blick auf unsere Migrationsgemeinden.

Wir bitten dich: Hilf uns, einander wahr- und anzunehmen wie Du uns wahr- und angenommen hast.

Wir dürfen an der Jährlichen Konferenz Menschen neu in unseren Dienst nehmen und müssen Menschen aus unseren Reihen verabschieden. Einige Pfarrfamilien erhalten eine veränderte Dienstzuweisung.

Wir bitten dich: Lass uns alle spüren, dass wir jeden Schritt in deiner Gegenwart tun dürfen und du deine segnende Hand über uns hältst.

Amen.

Symbolhandlung

Als Zeichen der Gemeinschaft mit unsern Schwestern und Brüdern zünden wir ein Licht an.

Stille

Lied: „Wir sind eins in dem Herren“ (EMK GB 412, 1)





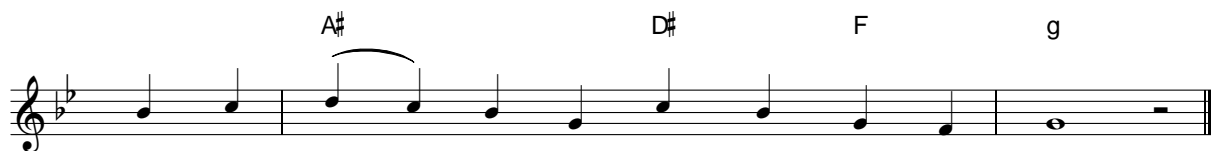
1. Wir sind eins in dem Her-ren, wir sind eins in dem Geist und wir
und wir



bit - ten um Ein - heit, weil sie Chris - tus ver - heißt.
bit - ten um Ein - heit, weil sie Chris - tus ver - heißt.



Uns - re Lie - be sei Zei - chen für die Welt, für die Welt.



Uns - re Lie - be sei Zei - chen für die Welt.

T: Peter Scholtes (USA) 1966 ("We are one in the Spirit")
Dt: Konrad Raiser 1972; M: Peter Scholtes
Q: Copy Care, Holzgerlingen

Hinweis:

In einem Workshop der Pfarrerversammlung entstand die Idee eines regelmässigen Gebets für die weltweite Kirche in den Gottesdiensten. Ziel ist die Stärkung des Bewusstseins für die Zusammengehörigkeit und den Charakter der EMK als internationale, connexional vernetzte Kirche. Diese Liturgie bildet den Rahmen für die Nennung eines Projekts bzw. eines internationalen Partners aus unserer weltweiten Kirche mit konkreten Fürbitten. Der mittlere Teil wird jeweils rechtzeitig für einen Monat von der Connexio-Geschäftsstelle formuliert und den Gemeinden über die kirchlichen Medien (Mail und Homepage) zur Verfügung gestellt.

Einmal monatlich soll dieses Gebet an geeigneter Stelle im Gottesdienst seinen Platz finden, z.B. im Rahmen der Zeit der Gemeinschaft oder im Fürbitten-Teil.